

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Schwur-Litanei.

„Wir schwuren zu Gott dem Allmächtigen:“
Er weiß, wir haben's gehalten
„Gegen jeden Feind, wer es immer sei.“
Moskowiter und welsche Haßkumpanei
Röchelnd die Finger verkrallten
In blumigen Plan und öden Sand.
„Zu Wasser und zu Land,
Bei Tag und Nacht“
Viel Raubwild ist schon zur Streck' gebracht.
„In Schlachten, in Stürmen, Gefechten“
Taten wir blutig rechten
Um Kaiser, Kind, uns'rer Hütten Pracht.
„Mit einem Worte
An jedem Orte,“
Ob Fußvolk, ob Reiter, ob anderer Sorte,
„Zu jeder Zeit und Gelegenheit“
Standen wir „tapfer und mannhaft“ im Streit.
„Uns're Fahnen, Standarten und Geschütze“
— Nie war uns zu höllisch die Kampfeshitze,
Zu grimmig das Sterben, zu blutig die Pfühe —
„In keinem Falle zu verlassen,“
Kannten auch wider uns Sturmmassen,
„Uns immer so, wie's den Kriegsgesetzen“
— Zwar mancher flog in rote Fesen —
„Gemäß ist und braven Kriegsleuten zusteht,“
So „zu verhalten“, wenn auch der Tod mäht,
Sib fürder uns Kraft, hör', Gott, das Gebet!
„Auf diese Weise“
— Hornist, nicht zu leisel! —
„Mit Ehre“
Ergreift die Gewehre!
„Zu leben und zu sterben.“
All Feind muß verderben.
„So wahr uns Gott helfe.“
„Amen!“

Leopold Schönthal.